

pläne einbeziehen. Sozialistische Demokratie ist kein Selbstzweck. Es geht nicht um Formen und Methoden der Arbeit schlechthin, sondern immer und überall um spürbare und abrechenbare ökonomische und soziale Ergebnisse.

Darum ist es richtig, wenn die Kreisleitungen gerade den Tagungen der Volksvertretungen, auf denen die Schwerpunkte der gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Entwicklung behandelt werden, ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. Sie beschließen die Grundlinie dieser Tagungen, machen die Parteiorganisationen damit vertraut und geben ihnen Hinweise für die Parteiarbeit. In diesem Sinne werden die Beratungen lebendig und kritisch. Die Abgeordneten, vor allem die Genossen, wirken verstärkt auf die Räte ein, damit die Aufgaben angepackt und gelöst werden, die die Bürger berechtigt aufwerfen. Das betrifft auch die Bearbeitung und Auswertung der Eingaben. Die meisten Volksvertretungen rechnen konkret ab, welche Lösungswege bei grundlegenden Fragen angestrebt werden.

Gründliche  
Information der  
Abgeordneten

Hohe politische Wirksamkeit der Genossen Abgeordneten setzt ihre gründliche Information voraus: über die Beschlüsse von Partei und Regierung, die Empfehlungen des Staatsrates zur Abgeordnetentätigkeit, die Erfahrungen der Besten und nicht zuletzt auch darüber, was die Kreisleitung zur Durchführung der Parteibeschlüsse festgelegt hat. Bewährt haben sich aussagefähige Informationen, aufgeschlüsselt nach den Schwerpunkten in den Wahlkreisen oder Wirkungsbereichen. Den Abgeordneten solche detaillierten Informationen zu übergeben, das ist nicht allein Sache des Sekretärs des Rates oder des Abgeordnetenkabinetts. Dafür trägt der Rat die Verantwortung.

Neue Aktivitäten und größere politische Wirksamkeit der Volksvertretungen hat der Beschluß des Sekretariats des ZK vom 17. Oktober 1979 über die weitere Erhöhung des Niveaus der politischen Massenarbeit in den städtischen Wohngebieten ausgelöst. Es bestätigt sich: Kein noch so gutes Leitungssystem kann den lebendigen, ständigen Kontakt mit den Bürgern ersetzen.

Es gehört deshalb zur ständigen Praxis der Kreisleitungen, in den Beratungen der Parteigruppen der Volksvertretungen die besten Erfahrungen massenverbundener Arbeit, die den Erfordernissen des volkswirtschaftlichen Leistungsanstiegs entsprechen, zu verallgemeinern. Vor allem ist Kontinuität in der politischen Massenarbeit eine unerläßliche Voraussetzung für Vertrauen und wachsende gesellschaftliche Aktivität. Und dieses Vertrauen festigt sich; wenn den Bürgern die für das Wohngebiet, für die Hausgemeinschaften verantwortlichen Abgeordneten bekannt sind. Diese brauchen zugleich Unterstützung durch die Wohnparteiorganisationen, die Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front und die staatlichen Beauftragten.

Gegen jede  
Schönfärberei -  
für Lebensnähe

Es ist gleichermaßen erforderlich, daß die staatlichen Leiter ihrer Informationspflicht gewissenhaft nachkommen. Jede Geheimniskrämerei schadet. Aus einer kommunalen Aufgabe eine Verschlusssache zu machen ist fehl am Platze. Es würde nicht nur die Abgeordneten verärgern, sondern auch das Vertrauensverhältnis zwischen Staat und Bürgern stören. Jeder Leiter, der so handelte, wäre in der Tat kurz-sichtig. Es geht um tieferen Informationsgehalt und größere Lebensnähe. Problemlose und vereinfachte Darstellungen nutzen nieman-